

Biotopname Feuchtvegetationskomplex nordöstlich von Barkow-Ausbau								TK10 0 5 0 6 - 3 2 1 - 4 0 1 4				Biotop-Nr. 4 0 1 4											
								Anschluß in TK 															
Standort / Geologie Antorfbildungen auf Beckensand								Film-Nr. 1 3 6 - 0 2 8 2				Bild-Nr. 2 7 9 4											
Naturraum Oberes Warnow-Elde-Gebiet 4 1 0								Luftbild-Nr.				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m											
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 13722																							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																			
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode									
Code		V	G	R	V	H	F	G	F	R	G	F	D										
%		4	5		4	0		1	0		5												
Vegetationseinheiten Sumpfschilfried, Mädesüß-Hochstaudenflur, Sumpfschilf-Rohrglanz-Feuchtwiese, Rasenschmielen-Feuchtgrünland																							
Habitate + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten Der Feuchtvegetationskomplex hat sich in leichter Senkenlage auf ebener Fläche herausgebildet. Die Substrate sind feuchte bis wechselfeuchte Sande und Antorfe. Die Umgebung ist durch Acker- und Grünlandnutzung geprägt. Den größten Teil der Fläche nimmt ein Sumpfschilfried ein. Östlich geht es in die Mädesüß-Hochstaudenflur über, während die Sumpfschilf-Rohrglanzgras-Feuchtwiese sich westlich anschließt. Nach Süden umrahmt das Biotop Rasenschmielen-Feuchtgrünland im Übergang zu frischeren Standorten.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum												vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Gefährdung																							
Y W G												keine Gefährdung ☐											
Empfehlung																							
Z S E																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 6 - 3 2 1 - 4 0 1 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				g wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					g Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
--	--	---	--

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Deschampsia cespitosa</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		<i>Filipendula ulmaria</i>		<i>Phalaris arundinacea</i>	
--	--	---	--	----------------------------	--	-----------------------------	--

Pflanzenarten vereinzelt <i>Achillea millefolium</i> <i>Galeopsis tetrahit</i> <i>Glechoma hederacea</i> <i>Lathyrus pratensis</i> <i>Ranunculus acris</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		<i>Cirsium arvense</i> <i>Galium aparine</i> <i>Heracleum sphondylium</i> <i>Lythrum salicaria</i> <i>Rumex acetosa</i>		<i>Cirsium oleraceum</i> <i>Geranium palustre</i> <i>Holcus lanatus</i> <i>Phragmites australis</i> <i>Rumex crispus</i>		<i>Festuca rubra</i> <i>Geum rivale</i> <i>Juncus effusus</i> <i>Plantago lanceolata</i> <i>Urtica dioica</i>	
---	--	---	--	---	--	--	--	---	--

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 16.08.2000	
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger		Datum letzte Begehung:	
		Foto: 1	
		Folgeseiten: 0	